

FRITZ KÖHLER

Drei gerechte Forderungen

*Der Metallarbeiterstreik
in Schleswig-Holstein*



VERLAG TRIBÜNE BERLIN

1958

INHALT

Vorbemerkung	3
Einleitung	8
I. Die Ursachen des Streiks	19
1. Die Einschränkung der demokratischen Rechte der Arbeiterklasse schreitet fort	19
2. Zur sozialen Lage der westdeutschen Arbeiter	27
II. Anlaß und Verlauf des Streiks der Metallarbeiter in Schleswig-Holstein	40
1. Der Anlaß für den Streik	40
2. Die erste Urabstimmung	44
3. Die Streikforderungen	45
4. Die erste Phase des Streiks (24. Oktober 1956 bis zum 7. Januar 1957)	47
a) Der Beginn des Ausstandes	47
b) Die Streiktaktik der Industriegewerkschaft Metall	48
c) Die Solidarität mit den Streikenden	56
d) Die Haltung der Unternehmer	67
e) Die Ausdehnung des Streiks	71
f) Das Eingreifen des Staates in den Streik	73
g) Die ersten Verhandlungen der Tarifparteien und ihr Ergebnis	75
h) Die zweite Urabstimmung (7. Januar 1957)	78
5. Die zweite Phase des Streiks (7. bis 30. Januar 1957)	80
a) Die erneute Ausdehnung des Streiks	80
b) Die Streikenden und die unteren Funk- tionäre korrigieren einige taktische Maß- nahmen der Streikführung	84

c) Die Unternehmer sind über das Abstimmungsergebnis erschreckt und versuchen, den Streik durch Zwangsschlichtung zu beenden	86
d) Das Eingreifen des Bundeskanzlers in den Streik	88
e) Die Bonner Schlichtungsverhandlungen und ihr Ergebnis	89
f) Die reformistischen Gewerkschaftsführer geben die drei prinzipiellen Forderungen des Streiks preis und nehmen das Ergebnis der Bonner Verhandlungen an	90
g) Die Streikenden verwerfen den Beschluß ihrer Leitung	90
h) Die dritte Urabstimmung (30. Januar 1957)	93
6. Die dritte Phase des Streiks (31. Januar bis 15. Februar 1957)	93
a) Das Abstimmungsergebnis zwingt die Gewerkschaftsführung, sich noch einmal an die Spitze des Kampfes zu stellen	93
b) Die Bemühungen der reformistischen Gewerkschaftsführer um die Beendigung des Streiks	94
c) Die Haltung der Unternehmer in dieser Phase	95
d) Die Kieler Schlichtungsverhandlungen	96
e) Die Urabstimmung vom 13. Februar und die Beendigung des Streiks	97
III. Ergebnisse, Auswirkungen und Lehren des Streiks	99
a) Die Auswirkungen auf die Unternehmer	100
b) Die Lehren des Streiks für die Arbeiter	102
c) Die politisch-ideologischen Auswirkungen des Kampfes auf die Werktätigen	106
Liste der bestreikten Betriebe	111
Chronologie	113